



ELEKTRONIKER GERÄTE UND SYSTEME (M/W)

AUF EINEN BLICK

Beginn	August
Dauer	24 Monate inklusive 3 Monate betriebliches Praktikum
Ort	Regenstauf
Abschluss	IHK-Abschluss
Ausbildungsart	Rehabilitation, Umschulung
Förderfähig	mit Bildungsgutschein nach AZAV

**Aufnahme
voraussetzungen**

Anmerkungen

AUFGABEN UND TÄTIGKEITSSPEKTRUM

Elektroniker für Geräte und Systeme übernehmen Tätigkeiten, die bei der Herstellung von Komponenten und Geräten und ihrer Inbetriebnahme und Instandhaltung anfallen. Insbesondere planen und steuern sie Produktionsabläufe, organisieren Gruppenarbeit, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein, programmieren, optimieren und warten sie. Ebenso wirken sie bei der Analyse und Optimierung von Fertigungsprozessen mit. Bei der Konzipierung von Schaltungen arbeiten Sie mit Entwicklern zusammen und unterstützen sie. Sie stellen z. B. Muster und Einzelstücke her, wählen mechanische oder elektronische Komponenten aus, passen sie an und montieren sie zu Systemen. Außerdem erarbeiten sie Gerätedokumentationen und erstellen Layouts und Fertigungsunterlagen, prüfen Komponenten und Geräte und sind für deren Wartung zuständig. Als Elektrofachkraft üben sie ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen weitgehend selbstständig aus und stimmen ihre Arbeit mit anderen Bereichen ab. Dabei arbeiten sie häufig im Team.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Elektroniker für Geräte und Systeme arbeiten vorwiegend in mittleren und größeren Industriebetrieben in den Bereichen Gerätefertigung, Prüfung, Reparatur, Qualitätssicherung oder im Versuchs- und Laborbereich.



ELEKTRONIKER GERÄTE UND SYSTEME (M/W)

AUF EINEN BLICK



BELASTUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die Bewerber sollten Interesse an elektronischen Geräten zeigen und gute logische Denk- und Abstraktionsfähigkeit sowie Ausdauer mitbringen, z. B. für die Funktionsanalyse an elektronischen Schaltungen oder bei der Fehlersuche an defekten Komponenten oder Geräten. Förderlich ist die Neigung zu sauberer technischer handwerklicher Tätigkeit. Ebenso muss die Bereitschaft gefördert werden, kommunikative Fähigkeiten zu entwickeln - auch in englischer Sprache. Die körperliche Beanspruchung ist dagegen gering.

AUSBILDUNGSMATERIALIEN

Fachliche Qualifikationen:

Elektrotechnische Grundlagen sowie die Fachkompetenzen werden vorwiegend anhand prozessorientierter Aufgabenstellungen vermittelt: Elektrotechnische Systeme und Steuerungen analysieren und Funktionen prüfen; Elektrische Installationen planen und ausführen; IT-Systeme bereitstellen; Energieversorgung für Geräte und Systeme realisieren und deren Sicherheit gewährleisten; Elektronische Baugruppen von Geräten konzipieren, herstellen und prüfen; Baugruppen hard- und softwareseitig konfigurieren; Geräte herstellen, prüfen und instand halten; Fertigungs- und Prüfsysteme einrichten, anwenden und instand halten; Geräte und Systeme planen und realisieren.

Querschnittsqualifikationen:

Integrativ werden Querschnittsqualifikationen aus folgenden Bereichen vermittelt: Betriebliche Geschäftsprozesse; Wirtschafts- und Sozialkunde; Kommunikation und Teamarbeit; Informationsbeschaffung, Dokumentation und Präsentation.